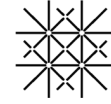




Universität
Zürich^{UZH}

ETH zürich



Universität
Basel

Medienmitteilung

Ein Blick ins Jahr 2085

Jugendliche säen ihren Garten der Zukunft und erleben Klimawandel hautnah.

Die Klimaerwärmung schreitet stetig voran. In der Wanderausstellung «Klimagarten 2085» werden in zwei Gewächshäusern unterschiedliche Klimaszenarien simuliert, um die Auswirkung auf Nutzpflanzen und die Umwelt zu erleben. Das «Experiment zum Selbermachen» ist aktuell an 6 Schulen und 3 weiteren Standorten in der Deutschschweiz installiert und wird vom Bundesamt für Umwelt finanziell ermöglicht.

Gerade jetzt, wo der Klimawandel unter Jugendlichen rege diskutiert wird, kommt das Projekt sehr gut an. Die Schülerinnen und Schüler können innerhalb von 4 bis 6 Monaten deutliche Unterschiede in den Gewächshäusern beobachten und im Schulgarten arbeiten und forschen. Zusätzlich bietet das Kompetenzzentrum für Pflanzenwissenschaften begleitende Workshops zu nachhaltiger Ernährung und Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft in der Schweiz sowie Diskussionsrunden mit Doktorierenden an. Ein von Studenten der Zürcher Hochschule der Künste entwickelter Kunstworkshops ermöglicht zudem einen ästhetischen Zugang zu Pflanzen und Natur.

«Ich bin überzeugt, dass junge Menschen mehr lernen, wenn sie selber aktiv etwas gestalten» sagt Dr. Juanita Schläpfer, Initiatorin des Klimagartens. «Mein Anliegen mit diesem Projekt ist, die möglichen Auswirkungen des Klimawandels im Zeitraffer sichtbar und erlebbar zu machen.»

Wie funktioniert das Experiment?

In den Gewächshäusern werden zwei verschiedene Temperatur- und Niederschlagsszenarien simuliert. Die identischen Pflanzenpopulationen werden mit 3° resp. 6.5° Celsius beheizt. Dies entspricht der prognostizierten Erwärmung, die für den Nordosten der Schweiz für 2085 von MeteoSchweiz und Forschenden an der ETH Zürich berechnet wurde.

Das Kunst- und Wissenschaftsexperiment ist jetzt an fünf Gymnasien (Kirschgarten **Basel**, KS Reichenberg **Winterthur**, KS **Menzingen**, KS **Schaffhausen** und GWF **Thun**; Berufsschule **Aarau** und zwei Bildungszentren LBBZ Schluethof **Cham**, und Inforama Bildung-, Beratungs- und Tagungszentrum, **Zollikofen**, und im Naturgarten Anna Zemp, **Männerdorf**) aufgebaut und bepflanzt. Es bietet eine gute Plattform, die Themen Klima und aktuelle Pflanzenforschung einem interessierten Publikum näher zu bringen. Das Jahr 2085 ist näher, als man denkt. Erfahren Sie bei einem Besuch, wie die Pflanzen bei unterschiedlichen Bedingungen wachsen. Gerne geben wir Ihnen auf Anfrage die Adressen der Teilnehmenden Organisationen bekannt. Mehr Informationen finden Sie auf www.klimagarten.ch

Das Zurich-Basel Plant Science Center ist das Kompetenzzentrum für Pflanzenwissenschaften der drei Hochschulen ETH Zürich, Universität Zürich und Universität Basel. Wir organisieren zahlreiche Veranstaltungen mit dem Ziel, neuste Forschungsergebnisse anschaulich zu vermitteln. www.plantsciences.ch

Kontakt:

ETH Zürich
Zürich-Basel Plant Science Center
Dr. Juanita Schöpfer und Ulrike von Groll
Tannenstrasse 1
8093 Zürich
E-Mail: psc-expeditionen@ethz.ch
Tel. 044 632 0796